

Bedienungsanleitung

für den Satz Spezialfüße für Zickzackarbeiten

der Klassen 8014/25, 8014/26, 8014/28, 8014/35, 8014/38,
8014/25-2, 8014/28-2 und 8014/38-2

(Bestell-Nr. 80 02 02 16)

sowie der Klasse 8014/29, 8014/39 und 8014/40

(Bestell-Nr. 80 02 02 19)

Der Satz Spezialfüße für Zickzackarbeiten

(Eestell-Nr. 80 02 02 16)

der Kl. 8014/25, 8014/26, 8014/28, 8014/35, 8014 38,
8014/25-2, 8014/28-2, 8014/35-2 8014/38-2

a) Der Muschelsäumer (Bestell-Nr. 84 00 36 04)

Ober- und Unterfaden	Maschinenstickgarn Nr. 50 - 100
Oberfadenspannung	normal
Unterfadenspannung	normal beide Spannungen für dickeren Stoff etwas fester
Stichlänge	3 - 4
Umschalthebel (entfällt bei Programm- Zickzack-Maschinen)	nach vorn stellen
Wählgriff	auf 2 stellen
Stichplatte	mit langem Stichloch

Der Muschelsäumer wird wie ein normaler Säumer angewendet. Es bilden sich durch den Zickzack-Stich muschelähnliche Einschnürungen, die durch Erhöhen der Fadenspannungen noch verstärkt werden können und die bei Trikot besonders hervortreten.

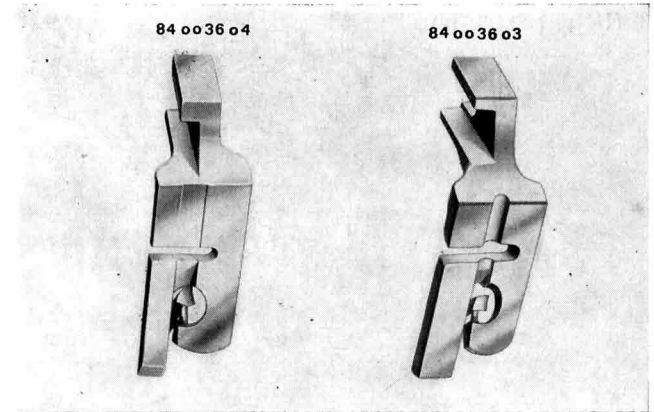


Abb. 83

b) Der Rollsäumer (Bestell-Nr. 84 00 36 03)

Abb. 83 und 84

Ober- und Unterfaden	Maschinenstickgarn Nr. 50 - 100
Oberfadenspannung	normal für gewellten Rollsaum etwas stärker
Stichlänge	ca. 3
Umschalthebel (entfällt bei Programm- Zickzack-Maschinen)	nach vorn stellen

Wählgriff

auf 2 oder 3 stellen
auf 1 oder 2 stellen bei
Kl. 8014/40

Stichplatte

mit langem Stichloch

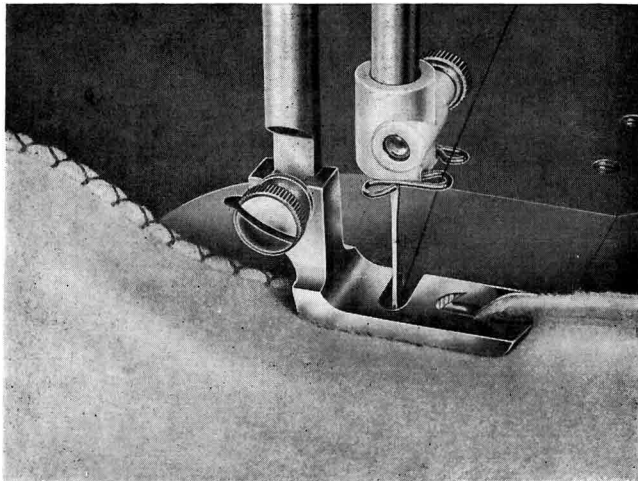


Abb. 84

Der Rollsäumer wird wie ein normaler Säumer angewendet.

Durch Verwendung eines kleineren Überstiches bei normaler Fadenspannung entsteht ein glatter Rollsaum. Vergrößern Sie den Zickzack-Stich und erhöhen

Sie die Fadenspannung, so entsteht der gewellte Rollsaum, der vor allem bei Seidentrikot besonders schön aussieht.

Durch farbiges Garn kann die Wirkung noch erhöht werden. Der Rollsaum wird vor allem für Kantenabschlüsse bei dünnen Stoffen angewendet.

Der Satz Spezialfüße für Zickzackarbeiten der Kl. 8014/29, 8014/39 und 8014/40

(Bestell-Nr. 80 02 02 19)

Dieser Satz enthält zusätzlich den Schnurnähfuß
(84 00 36 78).

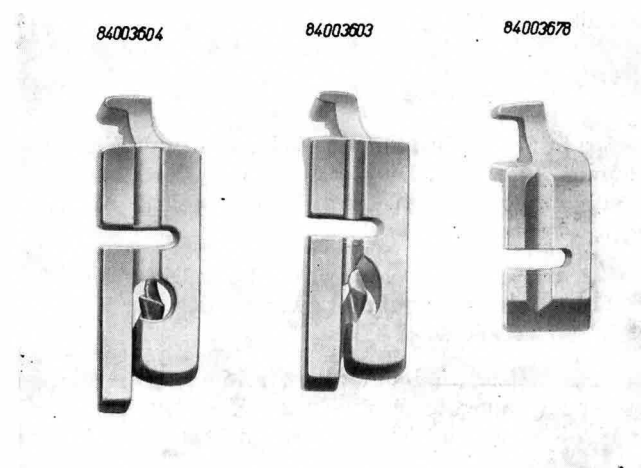


Abb. 85

Das Aufnähen von Wollfäden (Abb. 86)

Umschalthebel (entfällt bei Programm- Zickzack-Maschinen)	nach vorn stellen
Wählgriff	auf 3 oder 4 stellen je nach Einlegefaden
Oberfadenspannung	etwas locker
Stichlänge	Stich an Stich (zum Er- zeugen einer Schnurnaht, oder 2 mm zum Befesti- gen eines bunten Wollfa- dens)
Nähfuß	Schnurnähfuß (Bestell-Nr. 84 00 36 78)

Dieser Fuß ist für schmale Zickzack- und Ziernähte besonders geeignet. Die Schnur- auch Kordelnaht genannt, entsteht durch Übernähen des Einlegefadens mit Zickzackstichen.

Der Zickzackstich ist entsprechend der Dicke des Einlegefadens einzustellen, und zwar so, daß der Einlegefaden gut gefaßt wird.

Normalerweise wird ein gleichfarbiger Einlegefaden verwendet, aber auch andersfarbige ergeben, allerdings mit längeren Zickzack-Stichen übernäht, hübsche Zierwirkungen (Abb. 86).

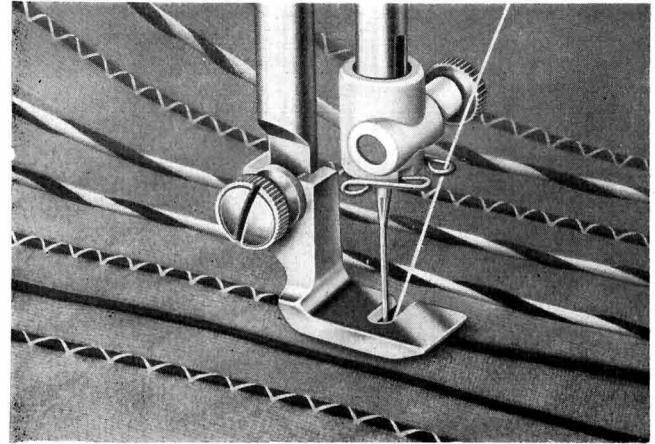


Abb. 86